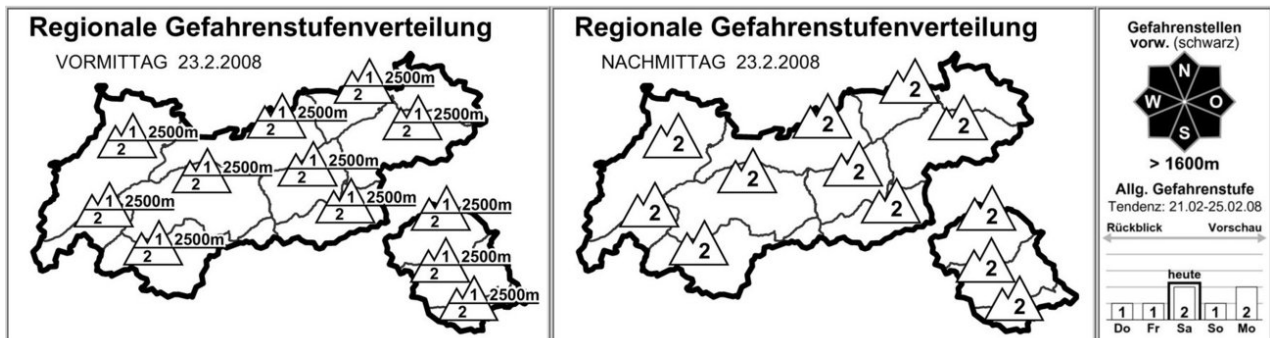


Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist höhenabhängig und muss unterhalb etwa 2500m als mäßig eingestuft werden. Darüber herrscht unverändert geringe Gefahr, die im Tagesverlauf - je nachdem wie die Luft abtrocknet - mitunter auf mäßig ansteigen kann. Aufzupassen ist heute vor allem unterhalb etwa 2500m auf nasse Lockerschneelawinen aus extrem steilen Hängen sowie auf Gleitschneelawinen, die jederzeit auf steilen Wiesenhängen abgleiten können. In den Stubai, Ötztal, Zillertal und Tuxer Alpen sowie im südlichen Osttirol können zudem in den Expositionen NW über N bis O in einem Höhenbereich zwischen etwa 2200m und 2600m noch Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Dies kann heute bis etwa mittags (also dann, wenn die trockene Luftmasse einströmen soll) mitunter auch in häufiger befahrenem, sehr steilen Gelände vermehrt durch große Zusatzbelastung passieren.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke wurde während der vergangenen zwei Tage bis etwa 2500m oberflächlich durchfeuchtet, in tieferen Lagen auch durchnässt. Zwar ist der Schneedeckenaufbau in den neuschneereichen Regionen von der Silvretta über den Arlberg, das Außerfern und die Nordalpen sowie in der tiefer gelegenen Region der Kitzbüheler Alpen durchwegs noch recht stabil, durch die Durchnässung können dort aber oberflächennahe Schneesichten abgehen. Inneralpin sowie im südlichen Osttirol ist der Schneedeckenaufbau speziell in den Expositionen NW über N bis O zwischen etwa 2200m und 2600m ungünstiger. Eine in die Schneedecke eingelagerte Schwimmschneeschicht, wird von einer inzwischen teilweise durchfeuchteten, gebundenen Schneesicht überlagert.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Wolkenreste behindern morgens speziell in den Nordalpen lokal die Sicht, diese sollten aber bald verschwinden. In den übrigen Berggruppen bietet dieser Tag aber recht gutes und freundliches Wetter. Wenn auch gelegentlich ein paar Wolkenfelder über den Himmel ziehen, so dominiert doch größtenteils die Sonne. Frostgrenze auf 2500m ansteigend.

Temperatur in 2000m: 0 bis 4 Grad Temperatur in 3000m: -3 Grad Höhenwind: Anfangs im Hochgebirge noch kräftiger, tagsüber nachlassender Nordwestwind

Tendenz

Es stellen sich zunehmend frühlingshafte Verhältnisse mit tageszeitlichem Anstieg der Gefahr ein.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

 kostenlos: +43(0)800 800 503

 +43(0)512 581839 503

 lawine@tirol.gv.at

 www.lawine.at/tirol